

# CLASSIC DRIVER

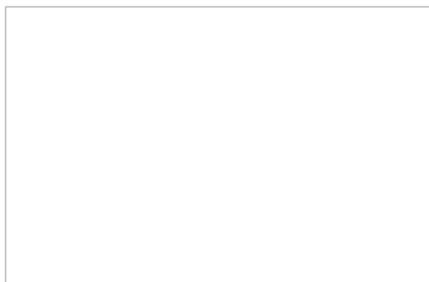
## Händlerportrait: Cult Sports Cars



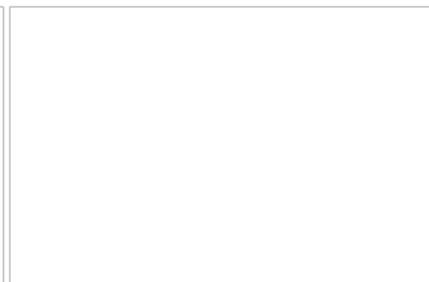
**Der auf Rennwagen der Marke Lola spezialisierte Classic Driver Händler Cult Sports Cars beschreitet gemeinsam mit Entwicklern und Ingenieuren des McLaren F1 GTR-Teams neue Wege. Diese Neuausrichtung zwingt das neuseeländische Unternehmen dazu, sich von den seltenen Lola-Racern aus ihrem Portfolio zu trennen**

„Wir hoffen natürlich, dass sich die ganze Sammlung an einen einzigen Liebhaber verkaufen lässt“, sagte der Geschäftsführer Davis Harvey. „Aber wir werden mit Sicherheit auch Preise für die einzelnen Fahrzeuge festlegen.“

Die Geschichte der Lola Rennwagen und Ihrem Begründer Eric Broadley ist mit der des Ford GT40 natürlich untrennbar verbunden. Es war Broadley selbst, der das Projekt Ford GT40 mit eigenen Geldern in Schwung brachte. Über die letzten vier Jahre restaurierte Cult Sports Cars eine Fordkarosserie auf der Basis eines MkI, mit der Nummer SL70/05, welcher auf eine stolze Rennsportgeschichte in Südafrika zurückblickt. „Das Fahrzeug war für eine Zeit lang im Besitz des Unternehmens Sterling Moss“, erklärt Harvey. Seitdem wurde es in der originalen US Ausführung wiederaufgebaut. In Südafrika war er auch unter dem Namen T70/140 bekannt und die Teile wurden nach der Zerlegung auch in einem T140 Formel A verbaut.



1965 Lola T70 Mk.I - SL70/05



1970 CanAm Lola T163 - SL160/10

Ein weiteres Fahrzeug aus der Sammlung ist ein MkIII mit einer MkII Spyder Karosserie. Das Fahrzeug wurde im Originalzustand an die Fuji Coporation in Japan verkauft und nahm am Japan GP 1968 teil. Mit einer Zulassung für Kalifornien und Florida wurde der Wagen dann komplett in den USA restauriert. David Harvey verpasste dem Wagen 2005 einen 425 PS starken 6.2 Liter Chevy Motor, mit dem er und seine Frau Jill am Gumball 3000, von London nach Monaco, teilnahmen. Sie belegten den 77. Platz von 115 gestarteten Teilnehmern. Auch als Coupé ist dieser Lola erhältlich. Entwickelt wurde es zur selben Zeit, wie die Karosserien des MkIIIB, für den T160. Das Endergebnis war die MkIIIB Karosserie mit aerodynamischer Form und optionalen Spoilern.



Zuletzt restauriert wurde der Mehrfachgewinner Lola T165/70, der auch seine Spuren bei den legendären „Banzai Runners Days“ hinterlassen hat. Um diesem speziellen Club von Abtrünnigen beitreten zu dürfen, muss um 3.00 Uhr nachts, an einem 200 mph schnellen Rennen auf dem Los Angeles Freeway teilgenommen werden. Zugelassen sind nur Lola und Ford GT40 Rennwagen. Zu erwähnen ist hier eine Spezialanfertigung, ein T165 MkIII Flügeltürer mit einem 7.6 Liter Big-Block Chevy Motor, Weber Vergaser, Klimaanlage und Lola 3B LeMans Bremsen. Viele Siege und Trophäen gehen auf das Konto dieses T165.

Zuletzt bietet Cult Sports Cars einen 1969 Lola T142 F5000 von Larry Dietrich aus den USA und einen in Neuseeland gebauten T70 mit Straßenzulassung zum Verkauf an.



Den kompletten Fahrzeugbestand vom Cult Sports Cars finden Sie im [Classic Driver Automarkt](#).

#### **Kontakt**

PO Box 1229

Nelson 7040

New Zealand

Telefon: +64 3 546 6667

Fax: +64 7 578 5128

E-mail: [info@CULTsportscars.com](mailto:info@CULTsportscars.com)

*Text: [Classic Driver](#)*

*Fotos: Cult Sports Cars*

---

***ClassicInside - Der Classic Driver Newsletter***

***[Jetzt kostenlos abonnieren!](#)***

**Galerie**

**Hide gallery**

Hide gallery

**Source URL:** <https://www.classicdriver.com/de/article/h%C3%A4ndlerportrait-cult-sports-cars>

© Classic Driver. All rights reserved.